

Grußwort des Oberbürgermeisters

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn wir auf unsere Welt blicken, scheint Frieden derzeit vielerorts weit entfernt. Kriege und bewaffnete Konflikte bestimmen weiterhin das Leben von Millionen Menschen. Gewalt, Zerstörung, Flucht und humanitäre Not zeigen uns täglich auf schmerzliche Weise, was es bedeutet, wenn Frieden verloren geht. Gleichzeitig nehmen politische Spannungen zu und das friedliche Zusammenleben wird immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt.

Angesichts dieser Entwicklungen kann schnell das Gefühl entstehen, dass der Einzelne kaum etwas zum Weltfrieden beitragen kann. Doch Frieden beginnt nicht erst dort, wo Staats- und Regierungschefs miteinander verhandeln. Er beginnt viel näher: in unseren Städten und Gemeinden, in unseren Schulen und Vereinen, in unseren Familien und Nachbarschaften - überall dort, wo Menschen einander begegnen.

Der Generalsekretär der Vereinten Nationen António Guterres hat es in diesem Jahr treffend formuliert: „Peace is not just made at conference tables, but in classrooms, neighbourhoods“. („Frieden entsteht nicht nur an Verhandlungstischen, sondern auch in Klassenzimmern und Nachbarschaften.“)

Dieser Gedanke macht deutlich: Frieden ist keine abstrakte Aufgabe, die allein anderen überlassen bleibt. Jeder von uns kann dazu beitragen, wie wir miteinander leben: Indem wir einander zuhören, unterschiedliche Meinungen aushalten, respektvoll miteinander umgehen und dort widersprechen, wo Menschen ausgegrenzt, benachteiligt oder in ihren Rechten verletzt werden. Ein friedliches Miteinander im Großen braucht diese Haltung im Kleinen.

In Bretten schaffen wir bewusst Räume, in denen Begegnung, Austausch und gegenseitiges Verständnis möglich sind. Die Friedenstage sind seit vielen Jahren ein besonderer Ausdruck dieses Engagements. Sie erinnern uns daran, dass Frieden nicht selbstverständlich ist, sondern immer wieder neu gelebt und gestaltet werden muss.

Mein besonderer Dank gilt dabei dem Arbeitskreis „Bretten - aktiv für Frieden“ sowie allen ehrenamtlich Engagierten, die sich mit viel Zeit, Einsatz und persönlichem Engagement in die Friedenstage einbringen. Sie tragen maßgeblich dazu bei, dass die Friedenstage Jahr für Jahr mit Leben gefüllt werden und in dieser Vielfalt stattfinden können.

Auch 2026 erwartet uns wieder ein vielfältiges Programm mit Konzerten, Theaterstücken, Ausstellungen sowie Mitmach-, Begegnungs- und Gedenkveranstaltungen. Die unterschiedlichen Formate laden dazu ein, sich mit Frieden aus verschiedenen Perspektiven auseinanderzusetzen, miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam ein Zeichen für ein respektvolles und friedliches Zusammenleben zu setzen.

Ich lade Sie herzlich ein, die Friedenstage 2026 mitzuerleben und mitzugestalten: durch Ihre Teilnahme, durch den Austausch mit anderen und durch Ihr persönliches Engagement für den Frieden - hier in Bretten und darüber hinaus.

Denn auch wenn wir nicht allein den Frieden auf der ganzen Welt schaffen können, können wir jeden Tag dazu beitragen, dass unsere eigene Welt ein Stück friedlicher wird.

Herzlichst
Ihr

Nico Morast
Oberbürgermeister

BRETTEN
AKTIV FÜR FRIEDEN
Member of Mayors For Peace





©Adobe Stock

Melanchthon Stadt Bretten

Friedenstage 2026

Bretten – aktiv für Frieden

Veranstaltungen Friedenstage 2026

Ausstellung zum Thema Hunger „Vergessene Welten und blinde Flecken“

Sonntag, 04. Oktober 2026, bis Dienstag, 10. November 2026, Stiftskirche

Der Autor Dr. Ladislaus Ludescher stellt mit einer wissenschaftlichen Langzeitstudie die These auf, dass das Thema Hunger lösbar wäre, wenn es genügend Aufmerksamkeit bekäme.
Am Donnerstag, 05. November, bietet Gunter Hauser von 16:00 Uhr – 18:00 Uhr eine Führung zur Ausstellung an, bei der er speziell die Verbindung zur Friedensthematik herstellt.

Öffnungszeiten und gezielte Buchungen unter:
www.ev-kirche-bretten.de/hunger

Konzert der Europe-Spirit-Songwriter „Cooperation“

Samstag, 24. Oktober 2026, 19:30 Uhr, Stiftskirche

In Zusammenarbeit mit der Melanchthon-Akademie haben sich die Musiker und Texter des Europe-Spirit-Songwriting-Projekts dem Thema „Cooperation“ gewidmet. Über dieses Seminar wurde bereits im France-TV berichtet. Der fünfminütige Fernsehbericht in Elsässisch kann hier nachgeschaut werden: www.europespirit.eu
Bei dem diesjährigen Konzert werden die europäischen Gäste mit auf der Bühne stehen und Prof. Christian Neddens wird einen Impuls zum Thema Kooperation geben.
Das Projekt wird in Trägerschaft der Stadt Bretten und des Evangelischen Kirchenbezirks Bretten-Bruchsal durchgeführt.
Unterstützer und mehr Infos unter: www.dhrecords.com
Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Ausstellung „Frieden schaffen“

Vernissage: Montag, 02. November 2026, 18:00 Uhr, Rathausfoyer, mit Grußwort von Prof Dr. Christian Neddens
Von Dienstag, 03. November, bis Mittwoch, 25. November 2026, zu den Öffnungszeiten des Bürgerservice im Foyer des Rathauses Bretten



Die Ausstellung „Frieden schaffen“ porträtiert rund zwanzig Persönlichkeiten aus dem deutschsprachigen Raum, die sich für den Frieden einsetzen. Sie stellt ebenso historische sowie lebende Persönlichkeiten vor und präsentiert auch Menschen, die weniger bekannt sind. Vier Tafeln geben einen Ausblick auf die Friedensarbeit und ermöglichen den Besuchern, sich eingehend mit dem Thema zu beschäftigen.

Über QR-Codes kommen die Ausstellungsgäste in einen virtuellen Ausstellungsraum. Dort finden sie weiterführende Informationen.

Stolpersteinaktion und Film „Flucht über die Pyrenäen“

Montag, 09. November 2026, 17:00 Uhr Film, 18:00 Uhr Gedenkfeier Stolpersteinaktion Gedächtnishalle Melanchthonhaus



Um 17 Uhr wird der Film „Flucht über die Pyrenäen“ von Dietmar Schulz gezeigt, der die gefährliche Flucht vom Internierungslager Gurs über die Pyrenäen und die Weiterreise über Lissabon nach Amerika zeigt.

Anschließend findet unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Morast in der Gedächtnishalle des Melanchthonhauses eine kleine Gedenkfeier zur Stolpersteinaktion statt. Im Anschluss daran werden Schülerinnen und Schüler der Geschichtskurse des Melanchthon-Gymnasiums in Kleingruppen an vielen Brettener Stolpersteinen stehen, Kerzen entzünden und den Passanten erklären, welches Schicksal hinter dem jeweiligen Stolperstein steht. Bei dieser Gelegenheit werden die Steine geputzt und poliert.

Ökumenischer Friedensgottesdienst

Dienstag, 10. November 2026, 19:00 Uhr, Stiftskirche

Der ökumenische Friedensgottesdienst steht unter dem Motto der Friedensdekade „couragiert widerständig“. Die ACK Region Bretten (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen) wird den Gottesdienst gemeinsam gestalten.

Volkstrauertag

Sonntag, 15. November 2026, 11:30 Uhr, Friedhof Bretten

Der Volkstrauertag – von den Nazis als „Heldengedenktag“ missbraucht – wurde 1952 wieder eingeführt, um an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu erinnern und um zu mahnen: „Nie wieder Krieg!“ Seit Jahren engagieren sich in Bretten Jugendliche bei der würdigen Gestaltung des Volkstrauertages. Er bietet den Schulen Gelegenheit, Kindern und Jugendlichen den Wert eines friedlichen Zusammenlebens der Völker zu vermitteln. In diesem Jahr gestaltet das Melanchthon-Gymnasium zusammen mit der Stadtkapelle Bretten den Gedenktag mit. Oberbürgermeister Nico Morast sowie der VdK-Vorsitzende Ronald Schmidt werden Kränze niederlegen.

Schulveranstaltung Theater Sonni Maier „Frieden wie geht das“

Mittwoch ,18.November 2026, Zwei Veranstaltungen Aula MGB 8:00 Uhr und 10:30 Uhr

In einer turbulenten „Ein-Mann-Show“ wird das Thema Frieden für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 bis 10 aufgegriffen.

Konzert H-Moll Messe von Johann Sebastian Bach der Bezirkskantorei Bretten-Bruchsal

Sonntag, 22. November 2026, 19:00 Uhr, Stiftskirche Bretten

Die große Messe von Johann Sebastian Bach führt die Evangelische Bezirkskantorei Bretten-Bruchsal gemeinsam mit Gesangssolisten, der Kammerphilharmonie Karlsruhe und dem Trompetenensemble Reinhold Friedrich auf.
Das Werk zählt zu einem der anspruchsvollsten Werke in der klassischen Chorliteratur. Nach 30 Jahren erklingt die h-Moll-Messe in Bretten zum zweiten Mal.
Sie endet mit der eindrucksvollen und zugleich sehr schlichten Bitte um den Frieden: „Dona nobis pacem“.
Karten sind ab Mitte Oktober im Vorverkauf erhältlich.

Lichterzug für den Frieden

Montag, 23. November 2026, 18:00 Uhr, Kirchplatz vor der Stiftskirche

Vom Kirchplatz aus werden interessante Stationen angelaufen, an denen Brettener Schulklassen, Ministranten und Vertreter des Jugendgemeinderats mit Musik, Text und Aktionen ihre Gedanken zum Thema „Bretten – aktiv für Frieden“ vorbringen. Der Lichterzug führt durch die Straßen der Altstadt und endet wieder auf dem Kirchplatz. Friedenskerzen für den Lichterzug werden auf dem Kirchplatz ausgegeben.



Alle Programmpunkte und Informationen zu den Friedenstagen in Bretten gibt es auch direkt aufs mobile Endgerät. Wie das geht? Einfach den QR-Code scannen.

Weitere Informationen zu den diesjährigen Brettener Friedensaktivitäten und das Programm der Friedenstage erhalten Sie auf www.bretten.de oder unter 07252/921-106.